



EDITORIAL

50 Jahr Pfadfinder Wolfurt – Das Jubiläumsjahr ist zu Ende

Nach dem stimmungsvollen Pfadiball im Jänner und dem unvergesslichen Schaulager mit der großen Jurtenburg beim Pfadiheim im vergangenen Mai wurde das Jubiläumsjahr mit dem großen Lagerfeuer am 13.10.2017 feierlich abgeschlossen.

MARTIN W.

Bei traumhaftem Herbstwetter trafen sich über 300 Pfadis, Eltern und Freunde und nahmen zunächst an der Sternwanderung zum Pfadfinderheim teil. Dort angekommen gab es der Jahreszeit entsprechend feine Suppen und anschließend fand der eigentliche Festabend statt. Pepe Flatz führte durch das Programm und brachte die Hauptakteure der ersten Stunde unserer Ortsgruppe auf die Bühne: Unser erster Obmann Gerhard Hammer und die Gründer Bertram Thaler und Norbert Mittersteiner plauderten über die Gründungsjahre und Erik Reinhard berichtete, wie er als holländischer Pfadfinder schließlich in Wolfurt sesshaft wurde. Renate und Evo berichteten über ihre erste Zeit als „Moatla“ bei den Pfadis. Einige Highlights aus 50 Jahren wurden in einem kurzen Film präsentiert, und natürlich durften Lieder und Rufe nicht fehlen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation des neuen Bildbandes über die Geschichte der Pfadfinder in Wolfurt. Für dieses Buch wurden die besten Fotos der letzten Jahrzehnte zusammengetragen, zahlreiche Geschichten über spannende Pfadiabenteuer runden den Inhalt ab. **Der Bildband eignet sich (auch) als ideales Weihnachtsgeschenk für alle, die einmal bei den Wolfurter Pfadfindern waren oder generell Interesse an unseren Aktionen haben und kann um 25 Euro bei Renate Küng unter re.kueng@vol.at bestellt werden.**



Was gibt es sonst noch zu berichten? Nun, wir sind hervorragend in das neue Pfadijahr gestartet. Nach dem Start (laut Wetterbericht hätte es in Strömen regnen sollen, wir hatten aber eher das Problem, dass uns zu heiß war) begannen die Gruppenstunden in allen Stufen. Nachdem zahlreiche sehr erfahrene Leiterinnen und Leiter unser Team mit Ende des Sommers verlassen haben, sind wir nun in der glücklichen Lage, einige neue Leiterinnen und Leiter bei uns begrüßen zu können. Mit viel Elan sind sie dabei, wöchentlich ein abwechslungsreiches Programm und natürlich coole Lager zu bieten. An dieser Stelle ein sehr lautes D-A-N-K-E an die vielen jungen und Junggebliebenen, die ihre wertvolle Zeit für diesen wirklich anstrengenden Freizeitjob zur Verfügung stellen.

Apropos: **Wir sehen uns wieder beim kommenden Pfadi- und Möweball am 13.01.2018 im Cubus!** Es wäre schön, wenn auch wieder Eltern und Freunde der Pfadfinder dieses Ballerlebnis besuchen würden. Es lohnt sich!



P F A D F I N D E R W O L F U R T

PFADI- & MÖWEBALL

Einlass ab 19.30 Uhr
Musik - The Souljackers

Preis Euro 20,-

Vorverkauf ab 02.01.2018 via 0680/123 90 93
von 16:00 – 18:00 Uhr
oder pfadiball@pfadfinder-wolfurt.com

Samstag 13.01.2018
CUBUS Wolfurt

WI: ERHOLUNG!

ANNIKA WIDERIN

Mit der Anmeldung starteten die fünf Wichtel-Patrullen sowie eine Patrouille der Caravelles in eine gemeinsame Heimstunde am Montag, den 27.11.2017. Nach einem Anfangsspiel teilten sich die Wichtel auf verschiedene Stationen auf, welche die Caravelles für sie vorbereitet hatten. An einer Station wurde gesungen, im CaEx-Raum wurde eine entspannende Traumreise unternommen. Im großen Saal bekam sogar jedes Mädchen die Haare geflochten. Die Wichtel sagen D-A-N-K-E für die erholsame und abwechslungsreiche Stunde mit euch!

Und da ist da noch ...

... die alljährliche Albanien-Aktion, bei der dieses Jahr ebenfalls die Wichtel und die Guides teilnahmen. Über 50 Pakete bestellten wir für die Pfadfindergruppe Wolfurt, die dann nach einer Packliste befüllt wurden. In der Stunde vor dem Befüllen gab es eine kurze Einführung, was hineingehört und wohin die Pakete gesendet werden. Diese werden, mit all den anderen der Pfadfinder aus Österreich, an Kinder in Albanien gesendet. Ebenfalls darf in den Schachteln eine selbstgezeichnete Zeichnung nicht fehlen, die noch in derselben Heimstunde angefertigt wurde. Schon in der folgenden Heimstunde wurden die Pakete befüllt und zugeklebt. Alle Kinder brachten rechtzeitig alle Utensilien mit, worauf Vanessa und Annika die Pakete in einem voll befüllten Auto nach Dornbirn fahren konnten, wo die Pakete mit all den anderen Vorarlberger Paketen gesammelt und in einen Container gestapelt wurden. Wir hoffen, dass die Weihnachtsgeschenke den albanischen Kindern eine Freude bereiten.



DIE SAFTBAR DER CAEX

RÖBI

Herbstmarkt 2017

Unerschrocken wie eh und je bereitete sich eine kleine Gruppe erfolgreicher Saftpanscher schon in den frühen Sonntagmorgensstunden auf den erwarteten Ansturm auf die von ihnen liebevoll dekorierte Saftbar vor.

Nur aus dem Besten, was ein über die Ortsgrenzen von Lauterach bekannter Saftproduzent zu bieten hatte, wurden die flüssigen Gaumenfreuden zusammengestellt. Vom „Glücklichen Lagerfeuer“ durch den „Frischer Wald“ bis hin zum „Unglaublicher Sonnenschein“ reichte die Bandbreite an selbstkreierten Erfrischern. Außerdem gab es noch Säfte in allen möglichen Geschmacksrichtungen zum direkten Verzehr.

Leider hielt sich dieses Jahr der erwartete Besucheransturm witterungsbedingt etwas in Grenzen, aber das tat der guten Stimmung hinter und vor der Bar keinen Abbruch.

Nachdem unzählige Liter ausgeschenkt und einige Vorräte schon aufgebraucht waren, zeichnete sich schließlich das Ende eines erfolgreichen Markttag ab, und die Saftpanscher zogen nach dem Abbau ihres Standes von dannen, um im Stillen schon die Überraschungen für das nächste Jahr vorzubereiten.



WEIHNACHTLICHE LICHTERGRÜSSE VON DEN GUIDES

CHRISTINA NOVAK

Mit viel Kreativität, Spaß, Fingergeschick, tollen Ideen und weihnachtlicher Vorfreude zauberten die Guides wunderschöne Lichter-Bilderrahmen.





WOCHENENDLAGER DER SPÄHER

NIKLAS GERMANN

Wir sind alle am 14.10.17 um 14.00 zum Pfadfinderheim gekommen, und wir mussten erstmal warten, bis alle da waren. Dann kamen die Leiter zu uns und haben uns noch alles Mögliche an Essen und an Töpfen zusammengestellt, das wir noch einpacken mussten. Dann ging es los! Wir liefen zur Bushaltestelle Inselstraße und fuhren mit der Linie 35 nach Alberschwende. Von dort aus liefen wir los Richtung Schneiderspitze. Zuerst mussten wir aus dem Ort und der nervigen Straße raus, und dann ging es mit dem richtigen Wandern los! Als wir dann schon eine Weile gelaufen sind, machten wir eine kurze Apfelpause. Eigentlich sollte es auch für jeden gleich viel Schokolade geben, doch Aaron konnte nicht richtig rechnen, und als es sich dann nicht gerecht ausging, lachten fast alle. Nach der kurzen Pause ging es weiter Richtung Schneiderspitze. Als wir kurz vorm Ziel waren, ging es nochmal bergauf und war es geschafft: Der Gipfel der Schneiderspitze wurde erreicht! Als erstes legten wir unsere Rucksäcke zum Gipfelkreuz und liefen in den Wald, um Spatzen zu finden und anzuspitzen. Als das getan war, kamen Daniel und Jakob auf uns zu und sagten, wir sollen ihnen folgen, sie haben einen Ort, der halbwegs gerade ist, gefunden. Dort sollen wir unsere Zelte aufbauen und ein Feuer machen! Als das getan war, mussten wir alle Zutaten zum Essen rausholen,



und die Leiter begannen das Essen grob vorzubereiten. Währenddessen gingen wir zum Spatzaseakla ein bisschen weiter weg, wo wir in Ruhe spielen konnten. Später spielten wir auf der riesigen Wiese ein paar Spiele, wie z.B. Blinker. Als wir dann so gegen 11 Uhr ins Zelt hätten müssen, sind wir draufgekommen, dass Aaron sein Schlafsack weg war, und schon ein paar Minuten später begann die Suche. Wir suchten überall, aber erst viele Meter weiter unten bemerkten wir, dass er sich erst dort unten verfangen hatte und wir ihn raufholen mussten. Als das erledigt war, gingen wir erstmal in die Zelte und schliefen bis 8 Uhr in der Früh – die Leiter sogar noch länger! Wir machten uns schnell ein Brot, und dann hieß es Planen abbauen. Als wir das erledigt hatten, mussten wir nur noch die Feuerstelle zudecken und alles einpacken, und dann hieß es: Ab nach unten! Auf dem halben Weg nach unten verdursteten wir fast, bis wir zum ersten Brunnen kamen, dann konnten alle wieder trinken. Wir liefen bis zum Pfadfinderheim runter, und dort mussten wir dann erst mal alles auspacken, was nicht uns gehörte und die Schüsseln und Töpfe abwaschen! Schlussendlich durften wir alle Lebensmittel, die übrig geblieben sind, mit nach Hause nehmen und dann war unser Wochenendlager auch schon wieder zu Ende. Ein kleines, aber feines Lager!

RARO ÜBERSTELLUNG

EVA, MARTINA, MAX UND AMSI

Wenn ma am Morga da Wetterbericht aluagt und do denn stoht, dass as die ganze Nacht durchsoacht, denn kama sich ersch richtig ufan Herbstbiwak freua. Mia hond üs am (mia wissan num welches Datum, aba halt irgendwann im September) um 17:00 beim Heim troffa und denn ischs los ganga. Jeda hot so viel an Eass und Trinka und Material ipackt wie's nur ganga isch und denn simma erschmol a Drüviertelstund gloufa und hond an guata Platz zum Nächtigen gsuacht. Wo ma dean denn endlich gfunda hond, homma zersch d'Plane ufbout und fließig Holz gsuacht um a feines Fürle zum macha. Noch gschmackiga Käsnudla mit gaaaannnz viel Zwiebla hots denn endlich agfanga so richtig schö zum reagna, und da üser wunderbarer Platz a kle schräg war, isch erschmol alles schö nass worra. Des war wundervoll. Nochdeam ma üsre Sacha halbweags grettet hond, homa üs gmütlich unter d Plane ghockt und hond gschied gschwätzt und blödelt und üsara Alkohol auf höchstem Niveau genossen. Noch ana Nacht, wo koana mehr als 20 cm Platz ket hot, homa a leckeres Frühstück in üsara Schlofsäck kriegt. Denn homma no Rosas 17. Geburtstag gferat und no die restliche Nudla vergraba. Lässig wars.

PWA: HERBST

SARAH

Eigentlich wollten wir mit den bunten Tüchern Herbst-Laub-Wind treiben, Bewegungsspiele erleben und spielen. Doch wie man sieht, hat es sich anders entwickelt.

Am Ende der Heimstunde wurde es noch sehr besinnlich, und jeder konnte ein wunderschönes Windlicht mit nach Hause nehmen!



LEGENDÄRES ALTPFADI-RASERTURNIER #1

VERENA MOOSBRUGGER

Am 18. November ging es im Klosterhof in Kennelbach rund – rund um den Tischtennistisch.

30 Altpfadis haben ihre Schläger geschnappt und sich um den Tisch versammelt. Während sich zu Beginn jeder Runde Staus um denn Tisch bildeten, lichteten sich die Reihen nach und nach und das Tempo um den Tisch stieg. Neben den Trainingsrunden zeigten die Altpfadis in speziellen Tournaments ihr Können. So traten alle Männer mit Brusthaar, alle Katzenbesitzer oder alle Damen gegeneinander an. Die Freude über die Preise – Koffein Shampoo, Fuselroller und Lockenwickler – war groß. Eine besondere Herausforderung: Raser gegen den Uhrzeigersinn bei dem Rechts- und Linkshänder mit der jeweils anderen, „schwächeren“, Hand gespielt haben.

Glühmost, Bier und Hotdogs haben den lustigen Abend abgerundet. Ein Dank gilt Familie Mager, die uns die tolle Location und den Tischtennistisch zur Verfügung gestellt hat und uns auch das ein oder andere über Tischtennis beigebracht hat.



KLAUSURTAGUNG 29.-30.09.

DANIEL

Neben dem monatlichen Gruppenrat ist die Klausurtagung der Termin, bei dem alle wichtigen Themen, die die Pfadfinderarbeit angehen, durchbesprochen, diskutiert und Entscheidungen getroffen werden.

Dieses Jahr fand die Klausur im Altacher Pfadiheim statt. Zu Beginn wurden die neuen Leiterteams fotografiert, während gleichzeitig mit der Kocherei fürs Abendessen begonnen wurde. Nach den pip-pipeinen Spaghetti Bolognese begann die eigentliche Arbeit. Eingeläutet wurde diese mit einem Brainstorming über die Stärken und Schwächen und Verbesserungspotenziale der Pfadigruppe Wolfurt. Ergebnis: Wir sind super. Höchstens ein, zwei Verbesserungsansätze wurden aufgedeckt. Einer davon wurde sogleich im Laufe des Abends weiter verfolgt: Die Ausbildung der Leiter. Hierzu wurden extra unsere drei Gruppenausbildungsbegleiter zur Klausur eingeladen, die uns sogleich in die neue Ausbildungsmethodik der Pfadfinder Österreichs einweihten. Anschließend ließ man den Abend am Lagerfeuer ausklingen.

Am Samstag wurden vor dem Gruppenrat noch einige andere wichtige Themen bearbeitet. Davor wurden von Martin allerdings Kärtchen ausgeteilt, auf denen drei mehr oder weniger schwierige



Aufgaben standen. Ziel war es nun, während des Brainstormings diese Aufgaben zu erfüllen, ohne dass es die anderen bemerkten. So wurde man plötzlich gefragt, wo man denn einen Skorpion käuflich erwerben könnte, andere sangen plötzlich ein Lied oder krabbelten auf allen vieren über den Boden. Im Anschluss wurde noch der Gruppenrat abgehalten, aufgeräumt und dann endlich ins Shanti gefahren. Der Shanti-Andi hatte extra für uns aufgesperrt und ein Wahnsinns-Menü gekocht. Danke dafür. Resümmehh: Es war eine richtig produktive Klausurtagung mit viel Schmä und Gaude.

PFADIFLOHMARKT 2018

STEFAN MOOSBRUGGER

Die Pfadfinderguppe Wolfurt veranstaltet im März 2018 wieder einen Flohmarkt. Der Flohmarkt findet alle 3 Jahre statt und ist eine der wichtigsten Einnahmequellen unseres Vereins.

Für den reibungslosen Ablauf benötigen wir ca. **200 Helfer**. Ich bitte euch schon jetzt um eure Unterstützung. Die Abteilungsleiter suchen sich ihre Teams zusammen und werden auf euch zukommen. Wir benötigen weitere Helfer für den Aufbau und an den jeweiligen Sammeltagen.

Termine

Aufbau:	Fr 02.03.18	13 - 18 Uhr
Sammeltermine:	Sa 03.03.18	9 - 16 Uhr
	Mo 05. - Do 08.03.18	jeweils 18 - 20 Uhr
Verkauf:	Fr 09.03.18	17 - 21 Uhr
	Sa 10.03.18	9 - 16 Uhr
Abbau:	Sa 10.03.18	ab 16 Uhr

PFADIFINDER WOLFURT

PFADI FLOHMARKT

FR 9. MÄRZ 2018 17:00 - 21:00 UHR
SA 10. MÄRZ 2018 9:00 - 16:00 UHR
VEREINSHAUS + CUBUS WOLFURT

SAMMELN:
SA 03. MÄRZ 2018 9:00 - 16:00 UHR
MO 05. - DO 08. MÄRZ 2018 18:00 - 20:00 UHR

WAS WIR NICHT ANNEHMEN
Ski, Skischuhe, Matratzen, Kinderwagen, Kühlgeräte, Herde, Spülen - keinen Elektroschrott und/oder Sondermüll, Polstergarnituren, große Kästen, Röhrenfernseher und Röhrenbildschirme



„LAGO E MONTI“ – KULTUR- UND GENUSSREISE NACH ISEO/I

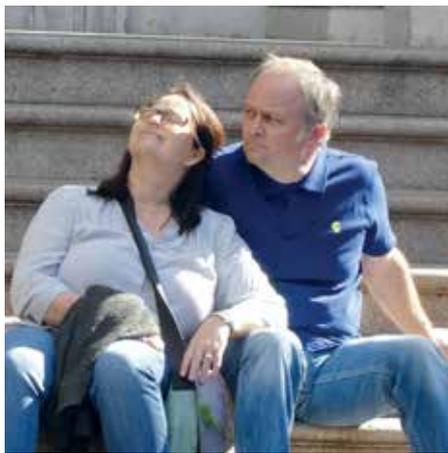
CARMEN NARDELLI

Fast pünktlich wie die Sonnenuhr trafen sich 30 Altpfadfinder/innen im Alter zwischen 50minus und 50plus am Freitag, 6.10.2017 um 7:45 beim Pfadiheim Wolfurt. Mit vier Fahrzeugen ging es zielstrebig über den San Bernardino nach „Bella Italia“. Nach dem Pass wurde der erste Boxenstopp eingelegt. Stefan Moosbrugger, unser „Kultur- und Genussmeister“, offerierte uns das Programm der nächsten Tage und gleich wurde mit einem gefüllten 50-er Laugenbrezel und Prosecco die Bewältigung der ersten Etappe gefeiert. Zielstrebig ging es über Chiasso weiter nach Bergamo. Nach einer gemeinsamen Fahrt mit dem „Funicolare“ (Schrägaufzug) hinauf nach „Bergamo Alta“ (Oberstadt) hat manch eine/r die dortige Süßspeisenspezialität „Polenta e Osèi“ (Polentaküchlein gefüllt mit Nougat) probiert. Bei viel Freizeit wurde die historische Altstadt erkundet, erster Aperol getrunken und köstliches Eis geschleckt. Weiter ging es dann an unseren Zielort – Iseo. Ein echter Geheimtipp, denn auch so manche/r weitgereiste/r Pfadi war noch nie dort. Das International Hotel gab uns Herberge, und nach kurzer Freizeit, die zum Ausruhen, Schwimmen und Bummeln genutzt wurde, kam der nächste Genusshöhepunkt: eine authentische italienische

Tafel mit Grissini – Aqua – Vino – Penne mit Fisch – Insalata mista – Forelle – Fruchtsalat und schönen Gesprächen. Dann wurde wohl geruht, außer bei manchen Paaren, die das nächtliche „Seilziehen“ um die gemeinsame, große Bettdecke austrugen.

Nach einem opulenten Frühstück trafen wir unsere niederländische italienisch-deutschsprachige Stadt- und Genussführerin. Sie zeigte uns Iseo und brachte uns pünktlich um 11:35 zum Genusszug. Dieser fuhr gemütlich von Iseo den ganzen See entlang bis Pisogne. Während der Fahrt gab's Kostproben örtlicher Weine und ein vorzügliches italienisches Menü: Antipasti – Casconcelli (gefüllte Teigtaschen) – Polenta mit Steinpilzen und Spezialbratwurst und zum Abschluss „Biscotti“. Nach einem Sonderapplaus mit „Welle“ für die Küchen-Crew wurden wir noch mit einem extra Grappa belohnt.

In Pisogne gab es einen Verdauungsspaziergang mit Stadtrundgang, Turmbesteigung und Besichtigung der „Sixtinischen Kapelle der Armen“ mit Wandgemälden von Romanino. Und dann eine kurze aber sonnige Überfahrt auf die Insel „Monte Isola“. Hier hatte der Künstler Christo letztes Jahr 14 Tage seinen „schwimmenden Steg“ übers Wasser installiert. Nach dem Flanieren auf der Hafener-



promenade setzten wir uns in die Sonne, schauten auf den See, unterhielten uns köstlich und tranken wieder mal Aperol Sprizz, aber auch Campari, und manche blieben einfach dem Bier treu. Bei der Überfahrt mit dem Schiff zurück nach Iseo wurde dann endlich auch ohne Liederbuch an Bord gesungen.

Bei etwas Freizeit bis zum Abendessen wurden einige zu „Shopping-Queens“ gekürt, wieder andere genossen Sonne und „Dolce fare niente“. Am Abend wurden an der „italienischen Tafel“ wieder viele schöne und lustige Gespräche geführt, bei Pasta-Insalata-Carne und Tiramisu.

Am nächsten Morgen um 10:00 Uhr fuhren dann die vier Fahrzeuge auf unterschiedlichen Wegen in einer Sternfahrt zurück nach Vorarlberg – auch eine Kultur- und Genussregion. Ein Weg führte über den Comosee und die Moto-Guzzi-Metropole „Mandello del Lario“ über den kurvenreichen Splügen und Graubünden nach Vorarlberg.

Für die nächste Altpfadfinderreise sind wir „Allzeit bereit“ und sagen unserem Kultur- und Genussreise-Oberzeremonienmeister Stefan Moosbrugger „Grazie mille“.

KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

KALENDER

24.12.2017	Friedenslichtverteilung
13.01.2018	Pfadi- und Möweball im Cubus
26.01.2018	Altpfadfinder Fondueabend
08. – 11.02.2018	Winterlager RaRo
17.02.2018	Altpfadfinder Biwack mit Funken
03. – 08.03.2018	Sammeltage Flohmarkt
09. – 10.03.2018	Flohmarkt
16. – 18.03.2018	Winterlager GuSp
17.03.2018	Wolfurter Radbörse (Ausweichtermin: 24.03.2018)
23. – 24.03.2018	Winterlager WiWö
27. – 29.04.2018	Frühlingslager PWA

WEB

Weitere Berichte, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com und auf Facebook.



Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

IMPRESSUM

d'Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
F.d.L.v.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Vani, Eva J., Martina M., Max P., Amsi S., Röbi Z., Daniel G., Annika W., Sarah L., Niklas G., Christina N., Carmen N., Velch, Stefan M., Martin W.
Fotos: Steffi R., Isolde G., Peter N., Christina M., Tom K., Sabine K., Wolfi K., Annika W., Daniel G., Martin W. u.v.a.m.
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Februar 2018
Beiträge, Fotos, Termine, ... erbeten an:
martin@widerin.com

HABERKORN
EINFACH BESSER